

## Zertifikatskurs „Trauma in der systemischen Beratung und Begleitung“

### Dreiteilige Fortbildung zur Arbeit mit traumatisierten Menschen

Ob Fluchterfahrung, Kriegserlebnisse, sexualisierte Gewalt, Mikroaggressionen im Alltag, emotionale Vernachlässigung, Unfälle, bedrohliche Krankheiten usw. – Ohnmachtserfahrungen unterschiedlichster Art können zu psychischen Traumatisierungen führen. Die Beratung und Begleitung von traumatisierten Personen ist herausfordernd: Die Stimme der Klientin oder des Klienten verändert sich, der Atem stockt vielleicht oder die Person beginnt zu zittern. Auch sogenannte Täterintrojekte können sich als lautstarke Widersacher in einem Beratungsprozess zeigen. Traumatischer Stress kann getriggert werden. In all diesen Fällen ist es sinnvoll und hilfreich, wenn die beratende Person selbst ruhig agiert und über eine stabilisierende und ressourcenorientierte Gesprächsführung und Techniken (Übungen) verfügt.

Die Traumatisierung einer Einzelperson hat Auswirkungen auf das soziale System, in der sie oder er lebt oder arbeitet. Symptome und Folgen von Traumatisierung beeinflussen Interaktionen und die Kommunikation in der Familie, in Teams und Organisationen. Der systemische Ansatz mit seinem mehrperspektivischen Fokus erweitert bekannte Traumatheorien, die oft nur das Individuum im Blick haben.

Diese Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, Erkenntnisse der Traumaforschung, konkrete Übungen zur Stabilisierung und Ressourcenaktivierung mit Haltungen, Erkenntnissen und Methoden aus der systemischen Beratung zu verbinden.

**Zielgruppe:** Fachkräfte mit Fach-/Hochschulabschluss, die erwachsene Menschen und junge Erwachsene, die Traumatisierungen erlebt haben, betreuen, beraten und begleiten

**Seminarinhalte und Termine:** (Geringfügige Abweichungen bzw. Verschiebungen der Inhalte sind in Abhängigkeit vom Arbeitsprozess der Gruppe möglich.)

#### Modul 1

- ▶ Grundlegende Erkenntnisse aus der aktuellen Traumaforschung (Geschichte, Neurobiologie, traumatheoretische Ansätze, Formen von Traumata, Symptome)
- ▶ Mein Auftrag im Rahmen traumasensibler Beratung und Begleitung
- ▶ Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS): Eine Überlebensstrategie?
- ▶ Übungen zum EGO-State-Ansatz in der Beratung (verletzte, verletzende Anteile, Täterintrojekte, etc.)
- ▶ Erarbeiten von schützenden oder nährenden Ego-States
- ▶ Stabilisierungsübungen (Ressourcenaktivierung, Dissoziationsstopps, Körperwahrnehmung etc.)

#### Modul 2

- ▶ Zweifacher traumatischer Stress in sozialen Systemen (Familien, Teams)
- ▶ Transgenerationale Traumata
- ▶ Ressourcenorientierte Gesprächsführung
- ▶ Funktion von Schuld und Scham
- ▶ Selbstfürsorge zum Schutz vor Sekundärtraumatisierung
- ▶ Weitere Stabilisierungsübungen

#### Modul 3

- ▶ Trauma und Sucht
- ▶ Bindungs- und Entwicklungstraumata
- ▶ Polyvagaltheorie samt Übungen
- ▶ Trauma, soziale Mikroaggressionen und Rassismus

- ▶ Verletzlichkeit, Scham und Würde im Kontext von Resilienz und Traumatisierung
- ▶ Mitgefühl und sich selbst vergeben als heilende Ressourcen
- ▶ Bearbeiten von Fallbeispielen der Teilnehmenden
- ▶ Präsentationen der Abschlussarbeiten zur Erlangung des Zertifikates

**Arbeitsformen:** Impulsvorträge, Erproben unterschiedlicher Übungen und Techniken zur Stabilisierung und Ressourcenaktivierung, Fallbearbeitungen mit dem Systembrett, Strukturaufstellungen, Fallbearbeitungen

**Hinweis:** Bei dieser Fortbildung besteht die Möglichkeit, ein Hochschulzertifikat zu erwerben. Neben der regelmäßigen Teilnahme an den Seminarabschnitten sind dafür das Schreiben einer Abschlussarbeit und die Präsentation der Arbeit während des letzten Moduls erforderlich. Teilnehmende, die nicht an dem Hochschulzertifikat interessiert sind, erhalten am Ende eine ausführliche Teilnahmebescheinigung.

<b>Referentin:</b>	Dr. Isolde Macho, Theologin, dialogisch-systemische Beraterin und Aufstellungsbegleiterin, Mediatorin, Traumaberaterin (PITT), Resilienz- und Achtsamkeitstrainerin, Idstein
<b>Termine:</b>	22.-24.09.2025; 24.-26.11.2025; 02.-04.02.2026
<b>Seminargebühr:</b>	Für alle drei Module zusammen: 1.350,00 €
<b>Obligatorische Tagungspauschale:</b>	24,50 € pro Tag in 2025 (für Getränke, Snacks, Obst, Kuchen)
<b>Anmeldeschluss:</b>	21.07.2025
<b>Tagungsort:</b>	Tagungszentrum Erbacher Hof, Grebenstr. 24-26, 55116 Mainz

**Zusätzliche Kosten im Tagungshaus:**

Es besteht die Möglichkeit, im Tagungszentrum Erbacher Hof zu übernachten und/oder Mahlzeiten (Mittagessen, Abendessen) einzunehmen.

Die aktuellen Kosten für diese Leistungen entnehmen Sie bitte unserer Website:

<https://www.kh-mz.de/weiterbildung/weiterbildungsangebot/organisatorische-infos>

**Informationen zu den Stornobedingungen finden Sie auf unserer Website:**

<https://www.kh-mz.de/weiterbildung/weiterbildungsangebot/geschaeftsbedingungen>